



Leitfaden zur Erstellung einer Konzeption für ein Angebot zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI

1. Einleitung

Informationen zum Träger bzw. Anbieter des Angebotes mit Namen und Anschrift
Geschäftsführung, Rechtsform und Organisationsstruktur

2. Angebotsbeschreibung

Angaben zum Angebot mit Übersicht über die angebotenen Leistungen
Angaben zum zeitlichen Umfang des Leistungsangebotes mit Angaben über die
Dauer und die Regelmäßigkeit
Angaben über den Ort der Durchführung des Angebotes
Aussagen über sozialversicherungsrechtliche Regelungen
Aussagen zur Einhaltung der Regelungen des Mindestlohnes sowie
Aussagen über Vertretungsregelungen im Urlaubs- oder Krankheitsfalle

3. Kosten

Angaben über die Höhe der Kosten, die den Pflegebedürftigen entstehen

4. Zielgruppe

Beschreibung der Zielgruppe (z. B. Altersgruppen, Pflegebedarf, Beeinträchtigungen,
Besonderheiten)
Angaben zum Einzugsgebiet (Bremen oder Bremerhaven)

5. Mitarbeitende

Aussagen zur vorhandenen Qualifikation der Mitarbeitenden
Aussagen zur Basisqualifikation von Mitarbeitenden
Aussagen über Grund- und Notfallwissen der Mitarbeitenden
Aussagen über eine zielgruppengerechte Qualifikation der Mitarbeitenden
Aussagen über eine tätigkeitsgerechte Qualifikation der Mitarbeitenden
Angaben über Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden
Aussagen zur Anleitung der Mitarbeitenden durch eine anleitende Fachkraft

6. Anleitende Fachkraft

Aussagen über eine kontinuierliche fachliche Begleitung mit
Angaben zur anleitenden Fachkraft und ihrer Qualifikation (sofern der Betrieb selbst
eine anleitende Fachkraft beschäftigt)
Bei Abschluss eines Kooperationsvertrages mit einer externen Fachkraft:
Angaben darüber, mit wem ein Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde sowie
Angaben über die Qualifikation dieser Fachkraft
(Hinweis: der Kooperationsvertrag ist den Antragsunterlagen beizufügen)
Aussagen über die Aufgaben und Tätigkeiten der anleitenden Fachkraft

7. Aussagen zur Qualitätssicherung

Angaben darüber, wie die Qualität des Angebotes sichergestellt wird (z. B. Anleitung durch eine Fachkraft, Angaben über Arbeitstreffen der Mitarbeitenden, Dokumentation, Tätigkeitsbericht, Zufriedenheitsabfragen, Beschwerdemanagement etc.)

Bitte reichen Sie bei Antragstellung eine Konzeption mit den oben aufgeführten Angaben ein.

Beachten Sie bitte, in der Konzeption und in sämtlichen Antragsunterlagen, ausschließlich jene Leistungen zu beschreiben, die im Rahmen der Antragstellung als Angebot zulässig sind und beschreiben Sie darin bitte keine weiteren, über das beantragte Angebot hinausgehenden Leistungen, die den pflegebedürftigen Personen ggf. privat in Rechnung gestellt werden.

Achten Sie bitte darauf, den Gesamtumfang der Konzeption möglichst kurz zu halten und einen Umfang von maximal vier Seiten möglichst nicht zu überschreiten.

Bitte beachten Sie, dass die Konzeption eine wichtige Antragsunterlage darstellt. Der Antrag wird abzulehnen sein, sollte die Konzeption nicht alle oben aufgeführten und gesetzlich erforderlichen Angaben enthalten.